

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin
Telefon: 030 . 670 64 999
Fax: 030. 670 64 995
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin
Eingetragen:
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,
Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Berlin, 12.04.2017

Auswahlverfahren

Projekt: Nachbarschaftsaktionen

Ausgangssituation

Im Gebiet rund um die Auguste-Viktoria-Allee leben viele unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, nicht immer läuft das nachbarschaftliche Zusammenleben reibungslos ab. Kontakt und Austausch zwischen den Menschen kann zu mehr Verständnis füreinander und zu einer besseren Nachbarschaft führen. Es gibt jedoch wenige Begegnungsmöglichkeiten im Kiez, die zu positivem Austausch führen und den Stadtteil beleben. Das Kiezfest ist ein Beispiel für Veranstaltungen, die öffentlich sind und Menschen aus dem Gebiet ansprechen.

Ziel

- Etablierung kleinräumiger, auf Nachbarschaften bezogene, kulturelle, offene und niedrigschwellige Angebote für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen (z.B. Feste, Aktionen, Märkte)
- Einbeziehung/Aktivierung von Einrichtungen/Orte, die aktiv mitgestalten
- Schaffung von dezentralen Anwohnernetzwerken, die die Veranstaltungen mitplanen und organisieren
- Stabilisierung der Nachbarschaften, besonders in Konfliktbereichen

Projektbeschreibung

Das Kiezfest ist eine der wenigen Veranstaltungen, die öffentlich sind und Menschen aus dem Gebiet ansprechen.

Mit kleinräumigen, bewohnertragenden Projekten sollen Nachbarn aus unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen aktiviert werden. Feste und Aktivitäten bieten unter anderem, verschiedene Möglichkeiten des Engagements (Organisation, Unterstützung und Teilnahme). Mögliche

Veranstaltungen wären Anwohnerfeste, Tauschringe/Tauschbörsen, Weihnachtsmärkte, Flohmärkte, oder ein Suppenfest.

Die Veranstaltungen werden in unterschiedlichen Nachbarschaften und an verschiedenen Orten durchgeführt, um eine breite Schicht an Bewohner/innen anzusprechen. Vor allem das Gebiet um die Quäkersiedlung und Klixstraße sollte in den Planungen eine wichtige Rolle spielen.

Neben Anwohner/innen sollen zudem Einrichtungen in die Planung und Organisation einbezogen werden. Denn sie verfügen über freie Flächen die für Aktivitäten oder Festivitäten geeignet sind und die Bewohner/innen hätten die Möglichkeit auch die verschiedenen Einrichtungen im Kiez kennen zu lernen.

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen in der Aktivierung und Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen

Projektzeitraum

Auftakt Herbst 2017, Projektlaufzeit bis Dezember 2019

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von je maximal 15.000 Euro für das Jahr 2017, 30.000 Euro für das Jahr 2018 und 30.000 Euro für das Jahr 2019 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage)
- Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens **Montag, den 22.05.2017 um 10:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich **Donnerstag, 08.06.2017, 10 Uhr bis 15 Uhr** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als

vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.